

TIS: Digitale Technologien in der Landwirtschaft



ESF-Projekt zur Betriebsführung mit Freier Software

Foto: TIS

Bozen - Zwölf landwirtschaftliche Betriebe Südtirols verfügen jetzt – dank eines Projekts des Europäischen Sozialfonds – über digitale Technologien, die auf Freier Software basieren.

Was Freie Software kann und wie man sie verwendet wurde den Landwirten vom Bereich Digitale Technologien des TIS innovation park im Rahmen eines mehrere Monate dauernden Seminars vermittelt – teilweise auch per E-Learning.

Die Einführung Freier Software in den zwölf landwirtschaftlichen Betrieben erfolgte in drei Schritten: Zunächst wurden die Landwirte grundsätzlich in die Themenbereiche landwirtschaftliche Ökonomie, Bilanzierung und Buchhaltung eingeführt. Anschließend wurden die zwölf Projektteilnehmer mit dem Gebrauch von Freier Software vertraut gemacht. „Für diesen Teil des Projektes konnten wir eine E-Learning-Plattform nutzen, so dass die Kursteilnehmer auch von zuhause die Weiterbildungsmaßnahmen vertiefen konnten“, erzählt Luigi Cavaliere vom Bereich Digitale Technologien des TIS innovation park.

Der dritte Teil des Projektes bestand dann darin, dass die Mitarbeiter des Bereichs Digitale Technologien des TIS konkrete Tools für die Betriebsführung maßgeschneidert und individuell für die am Projekt teilnehmenden landwirtschaftlichen Betriebe zur Verfügung gestellt haben – auf der Basis Freier Software, versteht sich.

Das Projekt wurde vom Europäischen Sozialfonds (Aktenbündel: n. 2/37/2009) gefördert. Projektpartner waren: TIS innovation park, Italienische Berufsschule für Handwerk, Industrie und Handel „G. Marconi“ Meran, Berufsschule für Handel, Tourismus und Dienstleistungen „L. Einaudi“, Italienische Berufsbildung, Libera.

Von: tis



Luigi Cavaliere (Digitale Technologien TIS)